

10 JAHRE HEILPÄDAGOGIK

13. – 14.10.23

heppie future?
Innovationen im heilpädagogischen Diskurs

DON'T
WORRY BE
A HEPPIE



SCAN ME



HOCHSCHULE NORDHAUSEN
University of Applied Sciences

Hier anmelden
bis 31.08.23!

Hochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen

Liebe Alumni,
wir freuen uns, Sie zu Ihrer ersten
Alumni-Feier anlässlich des zehnjährigen
Bestehens des Heilpädagogik-Studien-
gangs an der Hochschule Nordhausen
einzuladen.

Es entstehen keine Tagungskosten. Verpflegung steht für
einen Selbstkostenbeitrag zur Verfügung.

PROGRAMM ANMELDUNG

FREITAG, 13. OKTOBER 2023

- 14:30 Ankommen & kreativer Rückblick
- 15:45 Offizielle Begrüßung
- 16:00 Austausch & Netzwerken
- 18:30 Gemeinsames Abendessen
- 20:00 Karzer-Party

Mit freundlicher Unterstützung durch



www.hs-nordhausen.de/alumni

“ Wir freuen uns auf die Heppie-Feier,
da sie Raum für Austausch, Vernetzung,
Weiterbildung und Party bietet. ”

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023

- 09:00 Nordhäuser Diskurse HP (C. Spindler)
- 10:45 Zukunftsperspektiven HP (H. Greving)
- 12:15 Mensa Mittagessen
- 13:15 Workshop-Session I
- 15:15 Workshop-Session II
- 17:00 Feierlicher Abschluss

Wähle jeweils
einen Workshop!

... mehr Details

Noch Fragen? Einfach Schreiben!

kirsten.lamschus@hs-nordhausen.de

nicola.bargfrede@hs-nordhausen.de

KONTAKT

VORTRÄGE ALUMNI FACHTAG

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023

NAME	THEMA	KURZBESCHREIBUNG
Prof. Dr. Claudia Spindler	Persönliche Zukunftsplanung in der Heilpädagogik	Persönliche Zukunftsplanung ist, so schreibt Stefan Doose (2003, S. 13; 2020, S. 8), ist eine Familie von Methoden, in der Menschen mit und ohne Behinderung über ihre Zukunft nachdenken und diese gemeinsam planen. Sie beinhaltet ein vielfältiges Spektrum an Methoden, die es Menschen ermöglicht ihr Leben unter Einbezug ihrer sozialen Bezüge im Unterstützungskreis und im Gemeinwesen ihre Lebenssituation zu verändern. Der Workshop gibt einen kleinen Einblick in dieses Konzept und verbindet es mit der Idee, dass professionelle Netzwerk der Heilpädagog:innen zu stärken und weiter zu entwickeln.
Prof. Dr. Heinrich Greving und Julia Fischer	Zukunfts Perspektiven der Heilpädagogik	In diesem Workshop werden vor dem Hintergrund inklusionspolitischer Diskurse innovative und zukunftsweisende Aspekte der Heilpädagogik diskutiert. Wir widmen uns im Rahmen sozialpolitischer, rechtlicher und pädagogischer Bedingungen den gegenwärtigen Umstrukturierungsprozessen in der Leistungserbringung ausgewählter heilpädagogischer Handlungsfelder. Außerdem fokussieren wir die Möglichkeiten, die uns als Heilpädagoginnen und Heilpädagogen gegeben sind, personen- und zukunftsorientiert unseren Klientinnen ein selbstbestimmtes und partizipatives Leben zu ermöglichen.
Prof. Dr. Sebastian Möller-Dreischer und Prof. Dr. Sabrina Schramme	Inklusion, Profession und Haltung	Der Begriff der Haltung ist vielstrapaziert in Kontexten wie der Umsetzung von Inklusion sowie beteiligten Professionen: Im hochschulischen Alltag finden sich z.B. in Qualifikationszielen von Module oder ganzen Studiengängen ‚Haltung‘ oder ‚Haltung entwickeln‘. Nicht immer wird klar herausgearbeitet, was genau dieser Begriff bedeutet und welche Wechselwirkungen er entfaltet, wenn es um Professionen, Professionalisierung sowie zentrale Methoden und Konzepte von Professionen geht. Der Beitrag greift einige Aspekte auf und verweist exemplarisch auf Möglichkeiten der Implementierung im Rahmen eines heilpädagogischen Studiengangs.
Prof. Dr. Armin Sohns	Vielfältige Hilfebedarfe - Zentrale Koordinierung im Spannungsfeld zu autonomen Parallelsystemen	Die Hilfebedarfe für kleine Kinder im Vorschulalter und für ihr soziales Umfeld sind vielfältig. Entsprechend gibt es auch eine Vielzahl von Institutionen, die spezifische Hilfen anbieten. Oftmals erfolgen diese parallel, ohne dass die Fachleute von der Arbeit der Kolleg:innen wissen. Eine verbindliche Koordinierung würde deren Autonomie möglicherweise beschneiden. Entsprechend thematisiert der Workshop die verschiedenen Vor- und Nachteile und die Fragestellung, ob und unter welchen Bedingungen eine verbindliche Koordinierung sinnvoll ist.“
Prof. Dr. Andreas Seidel und Nicola Bargfrede	Arbeitsfelder und berufliche Perspektiven für Fachkräfte der Heilpädagogik	Heilpädagog:innen arbeiten in sehr unterschiedlichen Settings meist mit Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen und dem Ziel deren Selbständigkeit und Teilhabemöglichkeiten zu verbessern. Die fortschreitende Digitalisierung verändert aktuell Aufgabenfelder und Anforderungsprofile. Damit eröffnet sich für heilpädagogische Fachkräfte die Chance, sich mit diesen Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen (z.B. Ambient Assisted Living oder Game Based Learning).
Dr. Andrea Kenkmann und Szilvia Schelenhaus	Einschränkungen im Alter erfahrbar machen	Der Fokus des Workshops liegt auf Methoden, Einschränkungen von älteren Menschen auch für andere Altersgruppen erfahrbar zu machen. Neben dem Alterssimulationsanzug AgeMan werden weitere Alterssimulationsansätze im Rahmen des Workshops erprobt und reflektiert.
Jessica Bartels	Teilhabe stärken- Wir sind zusammen mutig – ein Praxisprojekt	Ziel des Praxisprojektes ist es, Partizipationsformen für Menschen mit Behinderung innerhalb der Eingliederungshilfe ganzheitlich zu stärken. Unter Einbezug bundesspezifischen Vorgaben entwickeln drei Leistungsträger der Eingliederungshilfe individuelle Mitbestimmungsformen und halten diese in einem Aktionsplan fest. Menschen mit Behinderungen sind Experten:innen in eigener Sache, planen und gestalten die neuen Rahmenbedingungen gemeinsam mit Leitung und Mitarbeiter:innen der Organisation. Der Workshop gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen, Ziele und ersten Ergebnisse des Teilhabeprojektes. Gemeinsam kommen wir in einen fachlichen Diskurs über Teilhabe und deren zukünftigen Perspektiven.
Antonia Schumann	Pferdegestützte Heilpädagogik	Ziel des Workshops ist es Einblicke in die pferdegestützte Heilpädagogik zu geben. Inhalte sind neben der Abgrenzung zu Nachbarschaftsdisziplinen, die wissenschaftliche Wirksamkeit, mögliche Förderziele und eigene Beispiele aus der täglichen Arbeit aus einer stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung mit dem Schwerpunkt Trauma. Lernen Sie die pferdegestützte Heilpädagogik als ganzheitliche Fördermethode kennen.
Silke Schellbach	Heilpädagogische Elternarbeit im Kontext von Autismus und Migration	Im Fokus des Workshops steht die Vorstellung eines innovativen Elternbildungsprojektes in Berlin-Neukölln und die Diskussion seiner Erfolgsfaktoren im Rahmen einer Forschungsarbeit. Der partizipative Ansatz in der Elternarbeit steht dabei im Mittelpunkt.
Anna Sophia Papst	Lernspielentwicklung in der Heilpädagogik	In der Heilpädagogik bedarf es einen großen Methodenkoffer, um auf individuelle Lernbedürfnisse eingehen zu können. Eine Möglichkeit sind Lernspiele. Doch welche Kriterien und Voraussetzungen braucht ein Lernspiel, um effektiv genutzt werden zu können? Dieser Frage wollen wir nachgehen. Des Weiteren soll in einem praktischen Teil eine erste Idee zu einem eigenen Lernspiel entstehen.

**JETZT AUCH
IN NORDHAUSEN:
WEITERBILDENDER
HP MASTER**